



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR besteht in der Fachgruppe „Produktbeschaffenheit und Nanotechnologie“ ab sofort die Möglichkeit des Anfertigen einer

Abschlussarbeit (Diplom/ Master)

mit dem Thema:

„Bestimmung des Gehaltes von zellspezifischen Elementen und Untersuchung des Einflusses von Nanopartikeln auf diese in Einzelzellen“

Mit zunehmender Verwendung von Nanomaterialien in verbrauchernahen Produkten ist ein umfassendes Verständnis über deren Wirkung und Risiken für den Menschen unabdingbar. Im Rahmen der Masterarbeit soll unter Verwendung der „Single Cell Inductively Coupled Mass Spectrometry“ (sc-ICP-MS) die Aufnahme von Nanomaterialien in Einzelzellen quantifiziert und mit zellspezifischen Elementen zeitabhängig korreliert werden. Darauf aufbauend wird das Messprinzip auf weitere Zellsysteme (z. B. Kokulturmodelle) angewendet.

Es soll an folgender Aufgabenstellung mitgearbeitet werden:

- Durchführung der sc-ICP-MS Untersuchung
- Herstellung der Zellproben
- Statistische Analyse der Messdaten

Anforderungen:

- Studium der Chemie, Physik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Praktische Erfahrung in Massenspektrometrie sind von Vorteil
- Erfahrung in Datenanalyse und Statistik
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und gute Kommunikationsfähigkeit sind erforderlich
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (insbesondere in Excel-VBA, R-Studio, Origin) sowie Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Nähere Auskünfte erteilt Herr Rosenkranz (Tel.: 030 18412 – 27510) und Herr Bierkandt (Tel.: 030 18412 – 27511).
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen ausschließlich per E-Mail an:
Daniel.Rosenkranz@bfr.bund.de oder Frank.Bierkandt@bfr.bund.de.

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

